

## **Pressemitteilung:**

### **MIDAS ausgezeichnet**

Der Báthory Preis wird vom Ungarischen Nationalen Rat für Transsylvanien unter Leitung vom ungarischen Europaabgeordneten aus Rumänien, Bischof Laszlo Tökés, verliehen. Der zum vierten Mal vergebene Báthory Preis wurde dieses Jahr am 10. Juni an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest überreicht. Ausgezeichnet werden Einzelpersonen oder Organisationen, die sich im besonderen Maße für die Wiederherstellung Höherer Bildungseinrichtungen in ungarischer Sprache in Rumänien eingesetzt haben. Istvan Bathory lebte im 16. Jahrhundert und war ein ungarischer Fürst aus Siebenbürgen und König von Polen-Litauen, wo er 1579 die Universität in Vilnius gegründet hat.

Bisherige Preisträger waren unter anderem Europaabgeordnete aus verschiedenen Ländern und Fraktionen (Göran Lindblad, Kinga Gál, Csaba Tabajdi, Michl Ebner), Wirtschaftstreibende wie der Präsident der größten Ungarischen Bank OTP, Sándor Csányi, Industrieunternehmen wie Videoton (Gábor Széles), US Gouverneur George Pataki, der Präsident der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Szilveszter Vizi E., oder die Redaktion der Times.

Dieses Jahr wurde der Preis vergeben an:

- MIDAS – Europäische Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten und Regionalsprachen mit Sitz an der EURAC in Bozen,
- Katalin Szili, Ungarische Parlamentspräsidentin,
- Demény Lajos, früherer rumänischer Wissenschaftsminister,
- Barna Zsigmond, Präsident der Bolyai Organisation Ungarn,
- Kristóf Szatmáry, Präsident der Handels- und Wirtschaftskammer in Budapest,
- Sowie die Geschäftsmänner Vilmos Lázár und György Vermes.

Die Báthory Preise 2009 berücksichtigt vor allem den Einsatz der Preisträger für das Recht auf ungarische Bildung in Rumänien, das an der Babeş Bolyai Universität in Klausenburg verletzt wurde. Die Rumänische Babeş und die Ungarische Bolyai Universität wurden vor genau 50 Jahren zu einer zweisprachigen Universität zusammen gelegt. Im Dezember 2006 wurden zwei Professoren, Angehörige der ungarischen Minderheit in Rumänien, fristlos entlassen, weil sie an der offiziell zweisprachigen Universität Beschriftungen auf Ungarisch anbrachten. Die MIDAS Mitgliedszeitungen haben in den letzten Jahren ausführlich über diesen Fall berichtet, und sich auf politischer Ebene für das ungarische Hochschulwesen in Rumänien eingesetzt.

Weitere Informationen:

<http://bolyai.eu/bathory.php?m=7>

<http://www.kronika.ro/index.php?action=open&res=28954>

Günther Rautz  
Bozen, 15.06.2009